

Über die Woche

Der Abbau von und Handel mit Rohstoffen hat häufig gravierende Folgen für Mensch und Umwelt. Diese reichen von Zwangsvertreibungen für den Kohleabbau in Kolumbien über Konfliktfinanzierung durch den Handel mit Wolfram im Kongo bis hin zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Bergbaukonzernen und von Kupferminen betroffenen Gemeinden in Peru.

Über die Lieferkette kommen diese Rohstoffe auch nach Deutschland und werden hier verarbeitet. Viele Unternehmen wissen nicht – oder geben an, nicht zu wissen – wo die Rohstoffe für ihre (Vor-) Produkte herkommen und unter welchen Bedingungen sie gewonnen werden. Die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte definieren allerdings auch eine Verantwortung für Unternehmen. Da viele Unternehmen dieser Verantwortung nicht nachkommen, gibt es zunehmend Druck auf Regierungen, Gesetze zur Unterbindung des Handels mit Konfliktmineralien und zur Transparenz von Zahlungsströmen zu erlassen.

Vom **19. bis 27. Oktober 2015** findet daher zum zweiten Mal deutschlandweit die **Alternative Rohstoffwoche** statt, in der wir auf die Herausforderungen aufmerksam machen wollen.

Medienpartner:



2015 Europäisches Jahr für Entwicklung



„Die Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union ermöglicht. Für den Inhalt dieser Veröffentlichung ist allein die Christliche Initiative Romero verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.“

Bildrechte: Sascha Grant

Herausgeberin: Christliche Initiative Romero (CIR), Breul 23, 48143 Münster, Internet: www.ci-romero.de

Über den AK Rohstoffe

Die Alternative Rohstoffwoche wird organisiert von Mitgliedern des Netzwerks AK Rohstoffe. Hierzu gehören deutsche Nichtregierungsorganisationen, die sich für Menschenrechte, soziale Standards und Umweltschutz einsetzen. Seit 2008 trifft sich der AK Rohstoffe regelmäßig und diskutiert angesichts der negativen Auswirkungen des Rohstoffabbaus über eine zukunftsfähige Rohstoffpolitik, betreibt politische Lobbyarbeit und führt Kampagnenaktivitäten durch.

Im Juli 2015 veröffentlichten mehr als 25 Organisationen aus dem AK Rohstoffe ein Positionspapier zur „Verantwortung entlang der Lieferkette im Rohstoffsektor!“. **Die zentralen Forderungen daraus lauten:**

1. *Es braucht eine verbindliche Verpflichtung zur Einhaltung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten durch Unternehmen;*
2. *Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten müssen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verbindlich eingeführt werden;*
3. *Menschenrechtliche Sorgfaltspflichten sollten für sämtliche Rohstoffe gelten;*
4. *Der Rohstoffverbrauch in Deutschland muss auf ein global gerechtes und ökologisch verträgliches Niveau gesenkt werden;*
5. *Demokratische Spielräume in Deutschland und in den rohstoffreichen Ländern müssen zurückgewonnen werden. Konzerne dürfen keine Vorzugsbehandlung bekommen.*

Kontakt:

AK Rohstoffe c/o PowerShift
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Telefon: 030 428 05 479
Email: Michael.Reckordt@power-shift.de

<http://alternative-rohstoffwoche.de>

19.-27.10.2015

2. Alternative Rohstoffwoche
MenschenGERECHT und UmweltGERECHT

17.10.2015

Der Fall ins Bodenlose – Wie unsere Lebensgrundlage langsam verschwindet (Symposium)

Veranstaltet von: Umundu Festival

16:00 Uhr, Gymnasium Bürgerwiese, Parkstr. 4, (Lennèplatz), Dresden

18.10.2015

Keep the oil in the soil (Symposium)

Veranstaltet von: Umundu Festival

11:00 Uhr, Gymnasium Bürgerwiese, Parkstr. 4, (Lennèplatz), Dresden

19.10.2015

Auftaktveranstaltung

„Rohstoffkonflikte und die Verantwortung Deutschlands“, Diskussion mit Vertreter/innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, wie die Konfliktfinanzierung durch Rohstoffabbau beendet werden soll.

Veranstaltet von: Germanwatch, PowerShift

19.00 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin

19.10.2015

Die Zukunft fossiler Energien – Ein Planspiel

Veranstaltet von: Umundu Festival

17:00 Uhr, Ort auf Homepage, Dresden

19.10.2015

Filmvorführung „Dirty Gold War“

Veranstaltet von: Christliche Initiative Romero (CIR)

21:00 Uhr, Cinema, Warendorferstr.45, Münster

19.10.2015

„La buena vida - Das gute Leben“, Filmvorführung und anschließende Diskussion mit Regisseur Jens Schanze zum Thema: Kohleabbau in Kolumbien und lokaler Widerstand

Veranstaltet von: Umundu Festival

19:30 Uhr, Programmkino Ost, Dresden

20.10.2015

Kohle vs Kartoffeln und Kiefern

Veranstaltet von: Umundu Festival

18:00 Uhr, Kulturrathaus DD, Königsstr. 15, Dresden

20.10.2015

Filmvorführung „Marmato“ mit anschließendem Gespräch zu Extraktivismus und Widerstand in Lateinamerika

Veranstaltet von: INKOTA

19:30 Uhr, kid -Kino im Dach, Schandauerstr. 64, Dresden

21.10.2015

Pyrolyse to go

Veranstaltet von: Umundu Festival

16:00 Uhr, Internationale Gärten, Pfotenhauerstr. 103, Dresden

19.– 25.10.2015

Filmreihe „Verbohrte Entwicklungen – Bergbau und extraktive Industrien in Lateinamerika“

Veranstaltet von: FDCL und kolko e.V. - Eintritt frei

19.10. Der weiße Schatz–Die Salzarbeiter von Caquena

20.10. Tierra Sublevada–Oro Impuro, mit anschließendem Gespräch: Facundo Martín, Universidad de Cuyo in Mendoza, Argentina.

21.10. Yasuní–El buen vivir, mit anschließendem Gespräch: Philip Gondecki, Yasunidos Deutschland

22.10. Resistencia, mit anschließendem Gespräch: Angela Isphording, RLS (angefragt)

24.10. Marmato

25.10. La buena vida – Das gute Leben

jeweils 19:00 Uhr im Sputnik Kino, Hasenheide 54, Berlin

21.10.2015

Ringvorlesung an der TU Dresden

„Vision Ressourcengerechtigkeit: Prinzipien für eine zukunftsfähige Nutzung der Ressourcen unseres Planeten“ (Referent: Tilman Santarius)

Veranstaltet von: INKOTA

18:30 Uhr, TU Dresden, Zeunerbau, George-Bähr-Str. 3c, Helmholtzstr. 5, Dresden

21.10.2015

Filmvorführung „Marmato“ mit anschließendem Fachgespräch mit Alexandra Huck (kolko)

Veranstaltet von: Christliche Initiative Romero (CIR)

19:00 Uhr, Cinema, Warendorferstr.45, Münster

20:30 Uhr Diskussion im neben*an

21.10.2015

„Mehr Transparenz – Mehr Wert?!“, Diskussionsveranstaltung zu EITI – Transparenz im Rohstoffsektor in Deutschland und weltweit

Veranstaltet von: Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Forum Umwelt und Entwicklung, Open Knowledge Foundation Deutschland, Transparency International Deutschland in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Anmeldung bis 12.10.: office@transparency.de

18:00 bis 20:30 Uhr, Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, Berlin

22.10.2015

Afrikas strahlendes Gold – Uranabbau und seine verhängnisvollen Folgen

Referent/innen: Flaviana Charles LHRC/Tansania; Günter Wippel, uranium network (auf Englisch)

Veranstaltet von: Rosa Luxemburg Stiftung

18:00 bis 20:00 Uhr, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, Berlin

26.10.2015

Thementag „Ressourcenkonflikte in Asien“

Veranstaltet von: Stiftung Asienhaus mit Global South Studies Center der Universität zu Köln

Programm:

9:00 - 11:00 Europäische Interessen im (Tiefsee-) Bergbau in Asien und im Pazifik

11:30 - 13:00 Agrosprit, Palmöl und transnationale Solidaritätskampagnen

14:00 - 16:00 Mit dem Wald Leben: Alternativen zu destruktiven Entwicklungsszenarien

16:30 - 18:00 Strategische Fragen der Klimagerechtigkeitsbewegung in Asien und Europa

18:00 - 19:00 Ausklang

Seminargebäude, Universität zu Köln (Albertus Magnus Platz), Köln

27.10.2015

Tagung „Zugang zu Recht für Opfer von Menschenrechtsverletzungen durch transnationale Konzerne“

Veranstaltet von: FDCL, philippinenbüro e.V., FES

13:00 bis 19:00 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, Berlin

Hintergrundinformationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf: **<http://alternative-rohstoffwoche.de>**
